

Die Grenzschutzbeamten nahmen 16 Flüchtige und sechs "Helfer" fest.

28.02.2023

Grenzschutzbeamte der Abteilung Czernowitz nahmen vier Organisatoren und 16 Männer im wehrpflichtigen Alter fest, die versuchten, illegal nach Rumänien und Moldawien einzureisen, teilte der staatliche Grenzschutzdienst am Dienstag, den 28. Februar, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Grenzschutzbeamte der Abteilung Czernowitz nahmen vier Organisatoren und 16 Männer im wehrpflichtigen Alter fest, die versuchten, illegal nach Rumänien und Moldawien einzureisen, teilte der staatliche Grenzschutzdienst am Dienstag, den 28. Februar, mit.

„In dieser Nacht nahmen die Soldaten von Krasnojarsk sechs Grenzverletzer fest. Unter Missachtung ihres Lebens waren die „bedauernswerten Touristen“ auf dem Weg nach Rumänien durch unzugängliche, schneebedeckte Abschnitte der ukrainischen Karpatengrenze. Die Grenzbeamten wussten im Voraus über das mögliche Auftauchen der Eindringlinge Bescheid“, heißt es in dem Bericht.

Zwei weitere Gruppen von Männern wurden im Abstand von zwei Stunden entdeckt. Darüber hinaus fanden die Grenzschutzbeamten vier Organisatoren der illegalen Bewegung von Männern und ein Fahrzeug. Einer der Täter stellte sich als Minderjähriger heraus.

Weitere 10 Täter, die versuchten, die Grenze illegal zu überqueren, wurden von Grenzschutzbeamten der Abteilungen Selyatin und Kelmentsy aufgespürt und festgenommen. Es handelte sich dabei um Einwohner der Regionen Dnipropetrowsk, Czernowitz und Iwano-Frankowsk.

In Transkarpatien nahmen die Grenzschutzbeamten der Einheit Tschop zwei Grenzverletzer fest, die nach Ungarn flüchteten. Die Straftäter wurden in der Nähe des Dorfes Astey im Bezirk Beregovsky festgenommen, nachdem sie von einem Anwohner eine Belohnung in bar erhalten hatten. Für 3.000 Dollar wurde der Mann an den Rand des Dorfes gebracht, von wo aus er sich auf der von den „Helfern“ angegebenen Route zur Grenze begeben sollte.

Bei der Durchsuchung wurden bei den Beschuldigten zwei Mobiltelefone und ein Opel-Auto sichergestellt, die von den Fährleuten bei ihren kriminellen Aktivitäten benutzt wurden.

Die Hinterzieher und die Organisatoren ihrer Überfahrt ins Ausland wurden für tatverdächtig erklärt&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 293

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.